

BACHELOR WIWI ERSTI BROSCHÜRE 2020



Hallo liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen!

In diesem Werk findet Ihr, was Ihr braucht, um sicher in das erste Semester zu starten. Der StudierendenRat (StuRa) und seine Helfer begleiten Euch durch die erste Woche eures Unilebens (siehe Programm der Einführungswoche).

Die Teilnahme ist natürlich freiwillig. Ihr werdet sicher auch ohne uns durchs Studium kommen, aber mit uns wird es erstens leichter und macht zweitens mehr Spaß! Wenn Ihr die Einführungswoche verpasst haben solltet oder noch weitere Fragen zum Studienablauf oder andere Anliegen habt, schreibt uns gerne eine E-Mail oder auf unseren Social-Media Kanälen:



Wir helfen Euch gern!

Inhaltsverzeichnis

StudierendenRat & Buddyprogramm	05
Studieninhalte und Fächerübersicht	07
Stundenplan erstellen	11
Aufbau des Studiums	13
Schaubilder Studienordnungen	14-17
Was hat unsere Fakultät zu bieten?	20
Tipps	27-30
Nightlife	30
Links	31
Checkliste	letzte Seite
Musterstundenplan	Broschürenrücken

Impressum

Herausgeber:	StudierendenRat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin Spandauer Str. 1, 10178 Berlin
Redaktion:	Sophia Blohm, Albert Thieme
Auflage:	500 Exemplare
Druck & Weiterverarbeitung:	Hausdruckerei der Humboldt-Universität zu Berlin Technische Abteilung „Unverkäufliches Exemplar“

Der StuRa

Der StudierendenRat (kurz: „StuRa“) ist die gewählte Studierendenvertretung (Fachschaft) an unserer Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Grundsätzlich besteht der StuRa aus allen WiWi-Studierenden!

Einerseits sind wir Ansprechpartner*innen für deine alltäglichen Studienprobleme und beraten und betreuen dich gerne. Andererseits setzen wir uns auch aktiv für eine langfristige Verbesserung der Studienbedingungen an unserer Fakultät ein.

Du selbst hast natürlich ebenfalls die Möglichkeit dich und deine Ideen einzubringen, dich auf dem neuesten Stand zu halten und Probleme oder Anliegen anzusprechen! Gelegenheit dazu bietet dir die **StuRa-Sitzung** die jeden Donnerstag um 18 Uhr stattfindet - momentan über Zoom - wir freuen uns auf Euch!

Und wenn ihr keine Lust auf die Sitzung habt und einfach nur mit ein paar Leuten online abhängen wollt, sind auch immer mal ein paar StuRa Mitglieder auf unserem

Discord Server aufzufinden.

StuRa-Kaffeepause

Zudem führen wir dieses Semester die StuRa-Kaffeepause ein! Dienstags 16 Uhr könnt ihr euch über Zoom einschalten und wir quatschen ein bisschen über Uni oder sonstige Dinge, die euch auf dem Herzen liegen. Dazu laden wir auch immer mal eine/n Professor/in, um diese auch mal anders kennenzulernen als hinter einer Kamera oder einem Rednerpult. Kommt gerne vorbei!

Link zur Kaffeepause

Das Ersti-Buddyprogramm

Aller Anfang ist schwer... besonders wenn man das Studium zu Zeiten von Corona an einer Präsenzuniversität im Digitalbetrieb beginnt. Um euch die Möglichkeit zu bieten, Kontakte zu knüpfen und von Anfang an Ansprechpartner in der Fakultät zu haben, haben wir dieses Buddy Programm erstellt.

Dabei werdet in kleine Buddy Gruppen eingeteilt, die aus ein paar Erstis und Studierenden in höheren Fachsemestern bestehen sollen. Dadurch ist dies nicht nur eine super Möglichkeit, Erstis zu vernetzen, sondern auch "ältere Studis" können hier neue Kontakte knüpfen.

Link zur Anmeldung zum Buddyprogramm

StuRa Café

Im Raum 43 findest du das Studierenden Café auf zwei Stockwerken. Dort hast du die Möglichkeit dir Essen und Trinken zuzubereiten, sowie dich mit Freunden zu treffen oder einfach nur zu relaxen. So gut wie immer findest du dort Studierende eines höheren Semesters, welche dir gerne Fragen beantworten oder mit dir quatschen

Unsere studiumsbezogenen Aufgabenfelder:

Fakultätsrat: In diesem höchsten Gremium der Fakultät vertreten wir mit 2 Stimmen die Studierendenschaft. Insgesamt besteht der Fakultätsrat aus 13 Mitgliedern (Professor*innen, wissenschaftliche Mitarbeitende, sonstige Mitarbeitende, Studierende)

LSK: In diesem beratenden Gremium besitzen wir die Mehrheit, mit insgesamt 7 von 15 Vertretern. Wir setzen uns hier vor allem für eine Verbesserung der Lehre und des Studiums ein.

Berufungskommissionen: Berufungskommissionen sind die Bewerbungsprozesse der Professor*innen. Dort achten wir verstärkt auf ihre Fähigkeiten und Einsatzbereitschaft in guter Lehre.

Prüfungsausschuss: Hier werden Probleme, die bei Prüfungen oder Anerkennung von absolvierten Prüfungsleistungen auftreten behandelt. Wir achten dabei auf einen fairen und gerechten Umgang mit den Studierenden.

Weitere Aufgabenbereiche

WIWI-Party: Jedes Semester organisieren wir die große Studierendenparty in unserer eigenen Fakultät!

Sommer- & Winterfest: Bei diesen Festen treffen alle Bereiche der Fakultät auf einer persönlichen Ebene zusammen. Viele Mitarbeitende, Professor*innen und Studierende organisieren verschiedenste Stände mit Spaß, Spiel, Essen und Getränken.

Ersti-Fahrt: eine kurze Reise in eine Jugendherberge in Brandenburg um deine Kommilitonen besser kennen zu lernen - fällt dieses Jahr leider aus aber ein Ersatz nach Corona-Betrieb wird stattfinden!

Was erwartet mich in meinem Studium?

Im Studium ist die Lehre das zentrale Element. Du solltest dir ein Grundwissen an wirtschaftstheoretischen Themen aneignen. Doch ein Studium besteht nicht nur aus dem „bis-zum-Erbrechen-Auswendiglernen“ von Klausurstoff. Wenn du versuchst wirtschaftsrelevante Ereignisse kritisch zu hinterfragen, wirst du schnell feststellen, dass die gelehrten Inhalte nicht immer reichen um einen differenzierten und weitreichenden Blick auf die Thematik zu haben. Studieren bedeutet daher auch, sich mit weiterführender Lektüre zu beschäftigen.

Abseits der Lehre, bietet das Studium die Möglichkeit sich selbst zu entfalten. Viele sehen die Möglichkeit sich sozial zu engagieren. Frühere Studierende der Universität haben bedeutende Initiativen geschaffen, bei denen sich Studierende einbringen können. Wenn man selbst neue Ideen hat, bietet das Studium die einzigartige Möglichkeit diese zu entwickeln und Menschen kennenzulernen die dich bei deinem Weg unterstützen.

Lehrinhalte meines Studiums

Du hast eine wissenschaftliche Ausbildung gewählt. Im Gegensatz zu Fachhochschulen lernst du hier nicht, wie man einen Businessplan erstellt oder welche Förderprogramme es für Existenzgründer gibt. Auch die Angebote des Career Centers sind im Berufsalltag zwar nützlich, aber leider eben nicht eins zu eins umsetzbar. Selten wird in diesem Studium irgendeine McKinsey-Methode zur Feststellung von Firmenwerten mit dir geübt. Stattdessen sollst du dazu befähigt werden, selbst wissenschaftlich zu arbeiten. Das heißt, wissenschaftliche Modelle entwickeln zu können und selbst Lösungswege für Probleme zu finden.

Wie du bestimmt noch oft in verschiedenen Veranstaltungen hören wirst, liegt der Fokus vor allem auf den quantitativen Methoden. Das bedeutet, mathematisch präzise Aussagen zu treffen und mittels eigener Methoden auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen.

Natürlich ist die Theorie oft sehr weit von der Realität entfernt. Dennoch soll das Studium dich anregen kritisch mit dem Lehrstoff und den dafür verantwortlichen Lehrenden umzugehen. Im Basisstudium sollen dabei die allgemeinen methodischen und inhaltlichen Grundlagen gelegt werden, ein „ökonomische Denken“ soll vermittelt werden. Im Vertiefungsstudium gehst du dann je nach Interesse etwas tiefer in die Materie. Dabei werden teilweise Inhalte aus dem Basisstudium tiefgründiger und umfangreicher wiederholt, aber du lernst auch neueste wissenschaftliche Modelle kennen, diskutierst und vergleichst sie, und versuchst vielleicht sogar, eigene zu entwickeln.

Quantitative Methoden

Mathematik (Operations Research), Statistik, Ökonometrie und Wirtschaftsinformatik zählen zu diesem Methodengebiet. In diesen Fächern lernst du vor allem mathematisch quantitative Instrumente kennen, die in den anderen Fächern zur wissenschaftlichen Analyse benutzt werden. Die Forschung in diesen Gebieten beschäftigt sich mit der Entwicklung von neuen Methoden, welche auch in den Wirtschaftswissenschaften Anwendung finden.

In der **Mathematik** werden Themen aus der Analysis und der linearen Algebra behandelt. In den ersten beiden Semestern werden die Grundlagen für dein weiteres Studium geschaffen. Du bestimmst Folgen und Reihen, aber löst auch Optimierungsprobleme. Die weiterführenden Veranstaltungen des Operations Research beschäftigen sich mit Lösungsalgorithmen für spezifische Probleme, etwa in der Logistik.

In der **Statistik** wird versucht, aus empirisch erhobenen Daten Zusammenhänge zu erkennen und Aussagen ableiten zu können, wie zum Beispiel: „Mit 50%iger Wahrscheinlichkeit schafft ein Student seinen Abschluss.“ Dazu gehören die Grundlagen wie Wahrscheinlichkeitstheorie, aber auch das Erstellen statistischer Tests, um herauszufinden, mit welchen Wahrscheinlichkeiten bestimmte Aussagen überhaupt zutreffen.

Die **Ökonometrie** geht noch ein bisschen weiter: Sie versucht, wirtschaftswissenschaftliche Theorien mit mathematischen Modellen und statistischen Daten zu kombinieren um damit wirtschaftstheoretische Modelle empirisch zu überprüfen. Das bedeutet im Klartext, dass man mit Hilfe der Ökonometrie beispielsweise den Effekt eines zusätzlichen Quadratmeters Wohnraum auf den Mietpreis einer Wohnung ausrechnen kann.

Die **Wirtschaftsinformatik** thematisiert die Rolle der IT im unternehmerischen Kontext. Durch die Entwicklung in den letzten Jahren hat sie jedoch so eine Art Zwischenstellung zwischen Methoden und BWL/VWL eingenommen. Einerseits beschäftigt sie sich mit allen Anwendungsbereichen von Rechenmaschinen als Datenbanken, Applikationen und zum Austausch von Informationen. Andererseits dreht sich auch vieles um die Gig Economy im Internet, also einen neuen, spezifischen Wirtschaftszweig.

VWL

Volkswirtschaftslehre ist ein Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, welche anfangs den Sozialwissenschaften untergeordnet war. Salopp gesagt kann man die VWL als die Wissenschaft verstehen, die versucht das wirtschaftliche Handeln von Individuen, Haushalten und Firmen zu erforschen, zu verstehen und zu begründen. Mit ihrer Hilfe soll es möglich sein, das wirtschaftliche Zusammenleben besser zu verstehen, ökonomische Probleme zu identifizieren und wenn möglich wirtschaftspolitische Empfehlungen zu geben. Oftmals wird die VWL in zwei unterschiedliche Fachrichtungen aufgeteilt, die Mikroökonomie und die Makroökonomie (in Kurzform Mikro und Makro).

Die **Mikroökonomie** untersucht das wirtschaftliche Verhalten von Individuen, Haushalten und Unternehmen. Dies beinhaltet oftmals ökonomische Entscheidungsprobleme, z.B. wie soll ich meine Zeit auf Arbeit und Freizeit aufteilen, unter der Berücksichtigung, dass ich Geld zum Leben brauche. Es wird ebenso auf die Risikoneigung der Individuen, wie auch auf ihre Taktiken und ihre Möglichkeiten eingegangen, mit dem Ziel die optimale Entscheidung zu finden. Ähnlich verhält es sich bei Unternehmen, bei denen mittels sogenannter Optimierungsprobleme versucht wird den Gewinn zu maximieren.

Im Gegensatz dazu werden in der **Makroökonomie** gesamtwirtschaftliche Vorgänge, wie Inflation, Gesamteinkommen oder die Migration untersucht. Typische Fragestellungen wären, wie ändert sich die Inflation durch eine Veränderung des Zinssatzes, oder wie reagieren Arbeitslosigkeit und Gesamteinkommen bei Preisänderungen, z.B. einer unerwarteten Steigerung des Ölpreises. Es handelt sich dabei um einen Blick von „oben“, während der Ansatz der Mikroökonomie eher von „unten“ aus anzusiedeln ist. In der modernen Forschung ist es jedoch inzwischen so, dass makroökonomische Modelle ähnlich wie mikroökonomische Modelle aufgebaut werden, also mit Maximierungsproblemen von Haushalten und Unternehmen. Man spricht dann oftmals von einem mikrofundierten Modell. Oftmals wird der Makroökonomie die Wirtschaftspolitik zugeordnet (also für Fragen wie: „Welche Gesetze soll man für den größtmöglichen Wettbewerb schaffen?“, oder: „Soll der Staat selbst Unternehmen besitzen?“), während Bereiche wie die Finanzwissenschaft (Wie soll die Rente finanziert werden? Mit welchen Mitteln kann man Markversagen verhindern?) eher der Mikroökonomie zugeordnet wird.

Im Bereich der **Wirtschaftsgeschichte** wird analysiert, ob die Veränderungen über die Zeit gewissen Gesetzmäßigkeiten unterworfen waren, ob es z.B. Konjunkturzyk-

len gab oder wie eine Währungsunion im 19. Jahrhundert funktionierte. Hierbei spielt die Statistik eine große Rolle, um Gesetzmäßigkeiten der Vergangenheit aufzuzeigen und besser Lehren für die Zukunft ziehen zu können.

BWL

Die **Betriebswirtschaftslehre** teilt man oft in verschiedene Wirtschaftsgebiete oder in die Bereiche eines Unternehmens ein. Eine Basis der BWL ist die **Buchhaltung**, anhand derer die Studierenden schnell die zugrundeliegenden Gesetze jedes betrieblich-unternehmerischen Handelns erlernen.

Die Buchhaltung ist als Erfassung sämtlicher Bewegungen von Geld und Gütern die Grundlage für das **interne Rechnungswesen**, also die Kostenrechnung, sowie für das externe Rechnungswesen, welches die Bilanzen für die Unternehmenseigner und den Staat erstellt und offenlegt.

Zunächst ein paar Worte zur **Kostenrechnung**. Hier wird am Ende einer Periode geguckt, was man bezahlt hat, was man eingenommen hat und was insgesamt produziert wurde. Dann rechnet man aus, wie viel ein Stück gekostet und wie viel Gewinn es erbracht hat. Das hört sich einfach an, aber was mache ich denn nun mit dem Gehalt des Geschäftsführers? Wie viel hat dieser mit seinem horrenden Gehalt eigentlich für so ein kleines Produktchen geleistet? Fragen, die es zu lösen gilt...

Außerdem wichtig ist, dass dem Finanzamt, aber auch gegenüber den eigenen Aktionären mitgeteilt wird, was in den letzten Jahren erwirtschaftet wurde. Dieser Aufgabe widmet man sich vor allem im Gebiet des **Accountings**, welches in der Vorlesung **Externes Rechnungswesen** behandelt wird. Dabei lernt man auch, welche Verfahren es gibt, um die Jahresbilanz ein bisschen besser aussehen zu lassen oder den Gewinn kleinzurechnen, um beispielsweise weniger Steuern zahlen zu müssen. Die rechtlichen Grundlagen aus Bürgerlichem und Handelsrecht helfen hier weiter.

Nun muss das Gut nur noch richtig verkauft werden. Das ist ein Problem des **Absatzes**, oder des **Marketings**. Es geht hier unter anderem um Psychologie und Werbung. Es wird untersucht, welche Produkte man aus dem Programm nehmen sollte und welche weiterentwickelt werden sollten. Schon bevor man das Produkt produziert, wird versucht herauszufinden, ob es denn überhaupt bei den Kunden „ankommt“. Die Marktforschungsbefragungen müssen statistisch ausgewertet werden, um danach mit Hilfe der Ökonometrie Schätzungen zu erstellen, wie viel man davon verkaufen kann.

In Forschungsvorhaben muss Geld und Zeit hineingesteckt werden, Maschinen müssen gekauft werden. Mit der Frage, wie man feststellt, ob sich ein Kauf überhaupt lohnt, beschäftigt sich die **Investitions- & Finanzierungstheorie**. Aber auch mit der Frage, wie man das Geld dazu beschafft, ob man es aus eigenen Mitteln finanziert, einen Kredit aufnimmt oder eine Anleihe ausgibt. Bei beiden Themen werden vor allem die Mittel der **Finance** verwendet. Die Vorlesungen Finanzwirtschaft I und II beschäftigen sich mit dem Risiko und den Renditen von Wertpapieren, der Zinsstruktur und der Bewertung von festverzinslichen Wertpapieren, dem Capital Asset Pricing Modell und Kapitalmarkteffizienz.

Damit wären wir mit unserer Reise durch die Welt des Basisstudiums am Ende. Insbesondere die Mikroökonomie und die Quantitativen Methoden bilden die Grundlagen für die anderen Fächer. Beim Studieren werdet Ihr schnell merken, wie stark die einzelnen Fächer aufeinander aufbauen und da Studierende der VWL bzw. BWL auch Kurse der BWL bzw. VWL belegen müssen, sind die Gemeinsamkeiten größer, als man zunächst denkt.

Erstellen eures Stundenplans

Loggt euch hierfür bei www.agnes.hu-berlin.de mit eurem CMS-Account ein und geht auf das Vorlesungsverzeichnis. Wählt die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät aus, gehe auf dein Studienfach und schau vor allem zum ersten Semester in die Pflichtmodule rein. Hier sind jetzt alle Veranstaltungen zu deinem Semester aufgelistet: Meistens eine Vorlesung und mehrere Übungen oder Tutorien.

Die Vorlesung findet meistens nur an einem festen Termin in der Woche statt, während es für Übungen und Tutorien häufig mehrere Termine pro Woche gibt, aus denen ihr frei wählen könnt. Sprich, ihr solltet die Vorlesung und jeweils einmal in der Woche eine Übung und ein Tutorium besuchen. Für manche Module gibt es jedoch auch nur eine Vorlesung und gar keine Übungen oder Tutorien!

Merkt euch die Veranstaltungen nun vor, die ihr belegen wollt. Wichtig: Stundenplan jedes Mal speichern! (Ja, das dauert ein bisschen, aber das kriegt ihr schnell raus!)

Tip: Wenn es mehrere Veranstaltungen für eine Übung etc. gibt, wähle zunächst alle aus. Im Stundenplan kannst du dann am Ende alle wieder rauslöschen, die dir doch nicht passen.

Aufbau des Studiums

Dein Studium ist in verschiedene Module unterteilt. Um die berüchtigten Leistungspunkte (ECTS) zu bekommen, musst du ein Modul erfolgreich bestehen, das heißt mindestens mit der Note 4.0 abschließen.

Die klassischste Lehrveranstaltungsform ist die **Vorlesung**. Diese ist oftmals so aufgebaut, dass dir die Vortragenden mittels eines Skripts oder eines Lehrbuchs die Lehrinhalte erklären. Meistens halten die Professor*innen einen 90 minütigen Monolog, der jedoch gerne mit euren Fragen unterbrochen werden darf. Habt keine Angst Fragen zu stellen, dies ist immer erwünscht und ihr seid bestimmt nicht die einzigen, die etwas nicht ganz so genau verstanden haben.

Die **Übung** baut auf die vermittelten Lehrinhalte der Vorlesung auf. Hier werden häufig Aufgaben behandelt die einen Praxisbezug zu den theoretischen Inhalten der Vorlesung haben. Ihr habt hier die Möglichkeit Fragen zu stellen, die euch nach der Vorlesung aufgefallen sind.

Das **Tutorium** ist dazu gedacht, eine weitere Lehreinheit zur Verfügung zu stellen, die du gerne besuchen kannst, falls du nach der Vorlesung und der Übung im Stoff noch nicht ganz so sicher bist. Unserer Erfahrung nach ist das Tutorium für viele Studierende genauso hilfreich wie die Übung. Der Vorteil der Tutorien ist, dass andere Studierende diese leiten und somit ein besseres Verständnis für eure Probleme und Fragen haben.

Am Ende des Semesters schließen unsere Vorlesungen mit einer **Prüfung** ab, bei der die vermittelten Lehrinhalte von Vorlesung und Übung abgefragt werden.

Neben diesen klassischen Lehrveranstaltungen habt ihr in höheren Semestern die Möglichkeit **Seminare** zu besuchen. Hier liegt der Fokus auf dem gemeinsamen Diskurs der Inhalte. Themen werden gemeinsam erörtert. Anschließend verfassen die Studierenden eigene wissenschaftliche Texte, z.B. in Form einer Hausarbeit, welche sozusagen die Prüfung des Seminars darstellt.

Studienordnung

Laut deiner Studienordnung (siehe Schaubilder) gibt es verschiedene Arten von Modulen, welche entweder dem Pflichtbereich, dem Wahlpflichtbereich oder dem Überfachlichen Wahlpflichtbereich (ÜWP) zugeordnet sind. Um dein Studium abzuschließen ist es notwendig in allen Bereichen die entsprechenden ECTS Punkte zu erreichen. Das klingt erstmal kompliziert, ist aber relativ simpel.

Der **Pflichtbereich** beinhaltet die Basismodule deines Studiums, sowie die Bachelorarbeit. Um dein Studium erfolgreich abzuschließen, **musst** du alle Module des Pflichtbereichs erfolgreich abschließen. Mit deiner Bachelorarbeit kannst du beginnen sobald du alle Pflichtmodule abgeschlossen hast.

Der **Fachliche Wahlpflichtbereich** unterscheidet sich vom Pflichtbereich, da du hier die Wahl zwischen verschiedenen Modulen hast, die du belegen kannst. Somit hast du bereits im Bachelor die Möglichkeit frei zu entscheiden welche Themen du gelehrt bekommen möchtest. Dementsprechend ist es möglich sich bereits im Bachelor in einem Bereich zu vertiefen.

Im **Überfachlichen Wahlpflichtbereich (ÜWP)** sollst du außerhalb deiner Fakultät Erfahrung sammeln. Es besteht die Möglichkeit Punkte aus einem Auslandssemester anrechnen zu lassen, ein Praktikum zu machen, Career Center- und Sprachkurse zu absolvieren, oder aber Kurse anderer Fakultäten zu besuchen.

Alle Punkte des ÜWPs gehen unbenotet in eure Abschlussnote ein. Auf den nächsten Seiten findest du Schaubilder deiner Studienordnung.

Ebenso findet du alle wichtigen Infos über die Studienordnung auch Online unter folgendem Link:

www.wiwi.hu-berlin.de/de/studium/pa/studiengaenge

**Bachelor of Science in BWL (180 Leistungspunkte (LP)), StO/PO vom 15.08.2016, Amtliches Mitteilungsblatt 45/2016
(168 LP aus Prüfungen und 12 LP aus der Bachelorarbeit)**

Informationen zur Anerkennung von Auslandssemestern erhalten Sie auf der Homepage des Prüfungsbüros:
<https://www.wiwi.hu-berlin.de/de/studium/pa/anerkennung/anerkennung>

**Pflichtbereich
89 LP* + 12 LP = 101 LP**

Externes Rechnungswesen I (6 LP) (WiSe)
Internes Rechnungswesen I (6 LP) (SoSe)

Marketing und E-Business (6 LP) (WiSe)
Strategie, Organisation und IT (6 LP) (SoSe)

Grundlagen der Finanzwirtschaft I
(Finanzierung und Investition - 6 LP) (SoSe)

Grundlagen der Finanzwirtschaft II
(Investmentanalyse und Portfoliomanagement - 6 LP) (WiSe)

VWL I (Einführung VWL und Wirtschaftsgeschichte) (6) (WiSe)
VLW II (Mikroökonomie I) (6 LP) (WiSe)
VWL III (Makroökonomie I) (6 LP) (WiSe)

Recht: BGR und HGR (5 LP) (WiSe)

Mathematik I (6 LP) (WiSe)
Mathematik II (6 LP) (SoSe)
Statistik I (6 LP) (SoSe)
Statistik II (6 LP) (WiSe)
Ökonometrie (6 LP) (SoSe)

Bachelorarbeit** (12 LP)

*72 LP der bestbenoteten Module sowie die Bachelorarbeit fließen in die Gesamtnote ein.

** Die Zulassung zur Bachelorarbeit erfolgt erst nach Bestehen aller Pflichtmodule.

**Fachlicher Wahlpflichtbereich (FWB)
54 LP**

24 LP aus Wahlpflichtmodulen der BWL der folgenden Fächer:

- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Rechnungswesen
- Financial Economics
- Entrepreneurship
- Management
- Marketing
- Wirtschaftsinformatik
- Operations Research

und

30 LP aus weiteren Modulen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät nach freier Wahl. Werden aus dem Bereich BWL mehr als 24 LP gewählt, reduzieren sich die 30 LP entsprechend.

Für Auslandssemester stehen im **FWB BWL und Wirtschaftswissenschaft** folgende Module zur Verfügung:

- Modul zur Anerkennung im Bereich BWL (bis 12 LP)
- Modul zur Anerkennung im Bereich Wirtschaftswissenschaft (bis 30 LP)

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich (ÜWP)*
25 LP**

25 LP aus:

- ÜWP anderer Fakultäten der HU
- Sprachkursen**,
- Kursen des Career-Centers,
- überfachlichen und fachlichen Kursen anderer Universitäten
- überfachlichen und fachlichen Auslandskursen und/oder
- Praktikum (Vollzeit, 6 Wochen, 10 LP)***

* Ggf. erteilte Noten des ÜWP werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

** Ausgeschlossen sind Sprachkurse in der jeweiligen Muttersprache bzw. Amtssprache des Heimatlandes sowie Deutschkurse für Ausländer unter C1-Niveau.

*** Das Praktikum ist kein Pflichtbestandteil des ÜWP. Daher ist es nicht möglich, eine Bescheinigung über ein Pflichtpraktikum auszustellen.

Zweifach Betriebswirtschaftslehre in einem Kombinationsbachelorstudiengang (60 LP)

StO/PO vom 15.08.2016, Amtliches Mitteilungsblatt 45/2016
 (Informationen zur Anerkennung von Auslandssemestern erhalten Sie auf der Homepage des Prüfungsbüros:
<https://www.wiwi.hu-berlin.de/de/studium/pa/anerkennung/anerkennung>)

Pflichtbereich (36 LP):

(24 LP der bestbenoteten Module fließen in die Abschlussnote ein.)

Externes Rechnungswesen I (6 LP) (WiSe)
 Marketing und E-Business (6 LP) (WiSe)
 Strategie, Organisation und IT (6 LP) (SoSe)
 Grundlagen der Finanzwirtschaft I
 (Finanzierung und Investition) (6 LP) (SoSe)

Mathematik I* (6 LP) (WiSe)
 Statistik I* (6 LP) (SoSe)

Fachlicher Wahlpflichtbereich (24 LP)

Freie Wahl aus den folgenden Modulen bzw. Gebieten der Betriebswirtschaftslehre:

Internes Rechnungswesen I (Kostenrechnung) (6 LP) (SoSe)
 Grundlagen der Finanzwirtschaft II (Investmentanalyse und Portfoliomanagement) (6 LP) (WiSe)

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 Entrepreneurship
 Financial Economics
 Management
 Marketing
 Externes Rechnungswesen
 Internes Rechnungswesen
 Wirtschaftsinformatik
 Operations Research

Für Auslandssemester steht im FWB_BWL steht das folgende Modul zur Verfügung:

- Modul zur Anerkennung im Bereich BWL (bis 12 LP)

***Wichtiger Hinweis:**

Werden die Inhalte der Module „Mathematik I“ oder „Statistik I“ im Kernfach erlernt, muss das entsprechende Modul durch das Modul „Einführung in die Ökonometrie“ ersetzt werden. Das betrifft z. B. KF Informatik (Mathematik I muss ersetzt werden) und KF Mathematik (Mathematik I muss ersetzt werden).

**Bachelor of Science in VWL (180 Leistungspunkte (LP)), StO/PO vom 17.08.2016, Amtliches Mitteilungsblatt 47/2016
(168 LP aus Prüfungen und 12 LP aus der Bachelorarbeit)**

Informationen zur Anerkennung von Auslandssemestern erhalten Sie auf der Homepage des Prüfungsbüros:
<https://www.wiwi.hu-berlin.de/de/studium/pa/anerkennung/anerkennung>

Pflichtbereich
65 LP* + 12 LP = 77 LP

VWL I (6 LP): (Einführung in die VWL und Wirtschaftsgeschichte) (WiSe)
VWL II (6 LP): (Mikroökonomie I) (WiSe)
VWL III (6 LP): (Makroökonomie I) (WiSe)
VWL IV (6 LP): (Mikroökonomie II) (SoSe)
VWL V (6 LP): (Makroökonomie II) (SoSe)

Mathematik I (6 LP) (WiSe)
Mathematik II (6 LP) (SoSe)
Statistik I (6 LP) (SoSe)
Statistik II (6 LP) (WiSe)
Ökonometrie (6 LP) (SoSe)

Recht (BGR und HGR – 5 LP) (WiSe)

Bachelorarbeit** (12 LP)

* 48 LP der bestbenoteten Module und die Bachelorarbeit fließen in die Gesamtnote ein.

** Die Zulassung zur Bachelorarbeit erfolgt erst nach Bestehen aller Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule des Bereiches B Betriebswirtschaftslehre.

Fachlicher Wahlpflichtbereich (FWB)
78 LP

Bereich A: Volkswirtschaftslehre (12 LP)

- Außenhandel (6 LP) (WiSe)
- Labour Economics (6 LP) (SoSe)
- Einführung in die Spieltheorie (6 LP) (WiSe)
- Monetary Economics (SoSe) (6 LP) (WiSe)
- Grundlagen der Finanzwissenschaft I (6 LP) (WiSe)

Bereich B: Betriebswirtschaftslehre (18 LP)

- Externes Rechnungswesen I (6 LP) (WiSe)
- Internes Rechnungswesen I (6 LP) (SoSe)
- Marketing und E-Business (6 LP) (WiSe)
- Strategie, Organisation und IT (6 LP) (SoSe)
- Grundlagen der Finanzwirtschaft I (Finanzierung und Investition - 6 LP) (SoSe)
- Grundlagen der Finanzwirtschaft II (Investmentanalyse und Portfoliomangement - 6 LP) (WiSe)

Bereich C: Wirtschaftswissenschaft (48 LP)

davon
6 LP aus dem Angebot der Volkswirtschaftslehre (möglich ist die Wahl eines dritten Moduls aus dem Bereich A)

sowie entweder

- 6 LP aus dem Angebot der Betriebswirtschaftslehre **oder**
- 6 LP aus dem Angebot der quantitativen Methoden (QM)

36 LP frei wählbar aus dem Modulangebot der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Werden in den Bereichen A und B mehr als 30 LP absolviert, reduziert sich der Bereich C entsprechend.

Für Auslandssemester stehen im **FWB C** folgende Module zur Verfügung:

- Modul zur Anerkennung im Bereich VWL (bis 6 LP)
- Modul zur Anerkennung im Bereich BWL / QM (bis 6 LP)
- Modul zur Anerkennung im Bereich Wirtschaftswissenschaft (bis 36 LP)

Überfachlicher Wahlpflichtbereich (ÜWP)*
25 LP

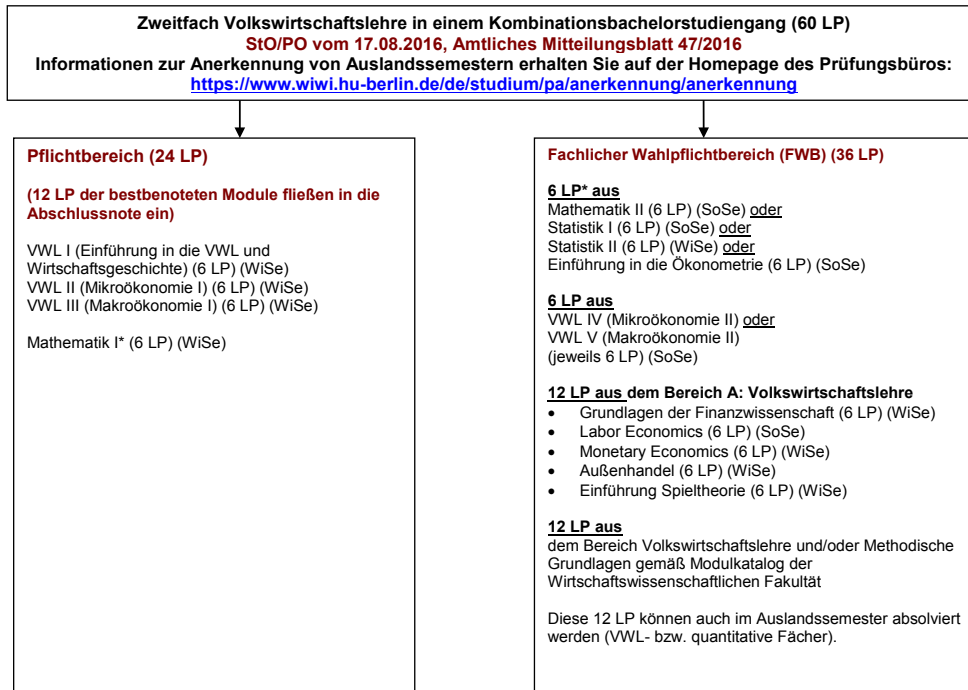
25 LP aus:

- ÜWP anderer Fakultäten der HU
- Sprachkurse**,
- Kursen des Career-Centers,
- überfachlichen und fachlichen Kursen anderer Universitäten
- überfachlichen und fachlichen Auslandskursen und/oder
- Praktikum (Vollzeit, 6 Wochen, 10 LP)***

* Ggf. erteilte Noten des ÜWP werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

** Ausgeschlossen sind Sprachkurse in der jeweiligen Muttersprache bzw. Amtssprache des Heimatlandes sowie Deutschkurse für Ausländer unter C1-Niveau.

*** Das Praktikum ist kein Pflichtbestandteil des ÜWP. Daher ist es nicht möglich, eine Bescheinigung über ein Pflichtpraktikum auszustellen.



***Wichtiger Hinweis:**

Werden im Kernfach die Inhalte des Moduls Mathematik I erlernt, muss das Modul „Einführung in die Ökonometrie“ gewählt werden.

Werden die Inhalte der Module Mathematik II oder Statistik I und Statistik II im Kernfach erlernt, muss das Modul gewählt werden, welches nicht Bestandteil des Kernfaches ist.

Z. B. KF Informatik: Mathematik I wird ersetzt durch Ökonometrie, Wahl von Statistik I oder II anstatt Mathematik II; KF Mathematik: Mathematik I wird ersetzt durch Ökonometrie, Wahl von Statistik I oder II anstatt Mathematik II.

Das *Schreckensgespenst* Prüfung:

Damit du erfolgreich deine ersten Prüfungen besteht, möchten wir dir gerne einige Tipps geben, damit nichts schiefgehen kann.

1. Die erfolgreiche Anmeldung

Zu aller erst musst du dich fristgerecht auf AGNES für jede Prüfung anmelden. Dazu benötigst du deine TAN Liste, die du am Anfang deines Studiums bekommen hast. Alle die sie schon verloren haben, brauchen sich aber keine Sorgen zu machen, denn in unserem Prüfungsbüro kannst du dir direkt eine neue Ausdrucken lassen. Die Fristen zur Anmeldung findet ihr im Laufe des Semesters unter:

<https://www.wiwi.hu-berlin.de/de/studium/pa/pruefungen/standard>

Dort findest du auch die Termine der Prüfungen. Besonders als Zweitfachstudierende können die Prüfungstermine ein Problem darstellen, da es zeitliche Überschneidungen mit den Prüfungen des Erstfachs geben kann.

Wichtig zu wissen: Es werden für jede Prüfung 2 Termine angeboten, welche jeweils am Anfang und Ende der vorlesungsfreien Zeit liegen. Beachte jedoch, dass du dich von Anfang an Festlegen musst, welche Prüfungen du auf dem ersten bzw. zweiten Termin schreiben willst!

2. Die optimale Prüfungsvorbereitung

Natürlich ist die beste Methode, von Anfang aufmerksam die Lehrveranstaltungen zu besuchen und die Lehrinhalte Vor- und Nachzubereiten, sodass man jede Woche auf dem aktuellen Stand der Vorlesung ist...

Allerdings sieht die Realität bei den meisten anders aus. Häufig ist vieles neu, interessant und die so wichtige Fleißarbeit wird am Anfang des Semesters vernachlässigt. Wodurch ein Aufholen des Stoffes immer schwieriger wird.

Spätestens 4-6 Wochen vor der Prüfung solltest du Anfangen dich aktiv mit dem Lehrstoff zu beschäftigen und ihn zu wiederholen. Dabei ist wichtig, dass du verstanden hast, wie die mathematischen Methoden funktionieren und diese anzuwenden sind. Dazu haben ein paar Studierende Tipps zum Lernen:

„Such dir Lernpartner, denn beim Erklären fallen selbst noch Unklarheiten auf!“ - Trixi

„Studierende aus höheren Semester können dir Tipps über die Prüfungen geben“ - Ali

„Geh die Arbeitsblätter öfters durch!“
- Mike

„Zieh dir die Altklausuren vom StuRa!“ - Jan Koch, BWL

„Teile deine Prüfungen auf die 2 Termine auf. So hast du mehr Zeit zum Lernen“ - Taylor

„Das liest doch eh keiner!“
- Amelie

3. Zehn vor Drölf (Die Tage vor den Prüfungen)

Jedem kann es passieren, dass er sich für zu viele Prüfungen angemeldet hat und es nicht mehr schafft für alle ausreichend zu lernen.

Keine Sorge, denn du hast verschiedene Möglichkeiten einer schlechten Note zu entgehen!

I. Bis 3 Werkzeuge vor der Prüfung hast du die Möglichkeit dich von der Prüfung abzumelden. Dies ist auf der selben Seite möglich, bei der du dich auch angemeldet hast. Dazu benötigst du wieder deine TAN-Liste. **Beachte jedoch:** Wenn du dich für den 1. Termin abmeldest, hast du nicht nochmal die Möglichkeit dich für den zweiten anzumelden.

II. Falls du zufällig am Tag der Prüfung krank sein solltest, hast du die Möglichkeit dich mit einem Attest nachträglich zu entschuldigen. Dies musst du spätestens 3 Werkzeuge nach der Prüfung im Prüfungsbüro abgeben. Du hast hier die Möglichkeit dich für den 2. Termin wieder anzumelden!

III. Solltest du erst in der Prüfung merken, dass du nicht ausreichend vorbereitet bist, kannst du die Prüfung „streichen“. Das bedeutet du musst das Geschriebene deutlich durchstreichen. (Ein Strich quer über die Seite genügt.) Dadurch erhaltest du automatisch eine 5.0, hast aber die Möglichkeit die Prüfung erneut zu schreiben. Fehlversuche werden im Zeugnis nämlich nicht aufgezeichnet.

Wichtig: Falls du allerdings 3 mal durch die gleiche Pflichtprüfung fällst, wirst du exmatrikuliert.

4. Nach der Prüfung: Die Klausureinsicht

Du hast die Möglichkeit deine geschriebenen Prüfungen einzusehen. Dafür stellen die Prüfer nach Bekanntgabe der Noten Termine zur Verfügung, an denen du unbedingt kommen solltest.

Es lohnt sich immer zu diesen Terminen zu gehen, da man die Chance hat, Fehler zu finden, die bei der Kontrolle entstanden sind. Es gibt nachträglich aber nicht die Möglichkeit eure Note zu verschlechtern.

Also achtet auf die Termine, die bekannt gegeben werden unter:

<https://www.wiwi.hu-berlin.de/de/studium/pa/noten>

Ansonsten habt keine Angst, denn keine Prüfung ist ein Hexenwerk!

Was hat unsere Fakultät zu bieten?

Der Großteil deines Studiums findet in der WIWI Fakultät statt. Dies ist super praktisch, da alle wichtigen Institutionen im Fakultätsgebäude zu finden sind und du somit keine weiten Wege hast, wie das zum Beispiel bei der TU der Fall ist. Hier eine Übersicht der wichtigsten Anlaufstellen:

Prüfungs- und Studienbüro

Dies ist die Anlaufstelle für alle studienbezogene Fragen. Dort kannst du dir unter anderem, einen Leistungsnachweis besorgen, deine ÜWP Punkte einreichen oder dir einen Nachweis für das BAföGamt holen.

Du findest das Büro im Raum 7-10 (rechter Seitenflügel)

Die allgemeinen Sprechzeiten sind: Di,Do, 09-12 Uhr und Di 13-15 Uhr

Lernräume und PC-Pools

In der 2. Etage befinden sich unsere Lernräume. Hier kannst du deine freie Zeit an der Fakultät nutzen, um allein oder gemeinsam mit Kommilitonen zu lernen. Besonders in der Prüfungsphase sind die Lernräume super, da die HU Bibliothek viel zu überfüllt ist. Außerdem findest du hier immer jemanden der dir weiterhelfen kann, da er entweder für die gleiche Prüfung lernt, oder diese schon geschrieben hat. Neben den Lernräumen im 2. OG gibt es im Keller die PC-Pools (Raum Nr. 24 - 26). Dort habt ihr ebenfalls die Möglichkeit zu lernen und natürlich die PC's zu nutzen.

In den letzten Wochenenden vor den Prüfungen sorgen wir als Studierendenrat dafür, dass die Lernräume auch am Wochenende geöffnet sind.

Evaluation der Lehre

Zum Ende eines jeden Semesters werden die Vorlesungen und Übungen, Seminare und Tutorien durch die Studierenden evaluiert. Ziel hierbei ist es, die Qualität der Lehre zu messen und aus den Ergebnissen Ansätze zur Verbesserung abzuleiten. Die Evaluation erfolgt durch online Fragebögen, die von den Studenten ausgefüllt werden. Die Auswertung findet im Anschluss an das Semester statt und wird innerhalb eines halben Jahres veröffentlicht. Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät war nach der Charité im Jahr 1994 die zweite Einrichtung der Humboldt-Universität, die sich dem Thema Verbesserung der Lehre annahm. Dies geschah maßgeblich auf Initiative des Studierendenrats, der die Arbeit zunächst gegen den Widerstand vieler begann. 1999 wurde mit der Einrichtung des zentralen Koordinationsbüros für Lehrevaluation die Infrastruktur zur Qualitätsmessung für die gesamte HU geschaffen.



Karriereservice WIWEX.careers

WIWEX.careers ist als Karriereservice an unserer Fakultät die wichtigste Anlaufstelle, wenn es um deine Karriere geht. Leider reicht es nämlich nicht aus nur zu studieren. Praxiserfahrung in Form eines Nebenjobs oder Praktikums ist unerlässlich, um nach dem Studium einen Job zu finden. Aktuelle Stellenangebote gibt es auf dem **JobBoard** unter jobboard.wiwex.net.

In der **Karriereberatung** erhältst du u.a. Tipps zu deinen Bewerbungsunterlagen. Auf den **Karriereveranstaltungen** (Company Crawl, Workshops, Unternehmenspräsentationen etc.) kannst du deine Soft Skills verbessern und Unternehmen unverbindlich kennenlernen. Abonniere den **Karrierenewsletter**, damit du immer auf dem laufenden bleiben kannst!

careers.wiwex.net

www.fb.com/wiwexcareers



MADE IN BERLIN Karrieremesse

Die MADE IN BERLIN Karrieremesse findet immer Ende des Jahres statt. Dort kannst du bei um die 70 Ausstellern innovative Startups und auch Big Player treffen, die unter anderem Praktika und Nebenjobs vergeben. Dieses Jahr findet sie **am 28. November in der Arena Berlin** statt. Finde uns auf Facebook, damit du in den nächsten Jahren keine Karrieremesse verpasst!

www.mib-messe.de

www.fb.com/mibmesse



International Office

Wusstest du, dass die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät zur Zeit Kooperationen mit über 60 Hochschulen weltweit unterhält? Dies ermöglicht dir z.B. im Rahmen des **ERASMUS Programmes**, tolle Erfahrungen während eines Auslandssemesters zu sammeln und neue Leute und Kulturen kennenzulernen. Dies bringt dich nicht nur persönlich, sondern auch beruflich weiter! Viele WiWi Studierende entscheiden sich zu einem Auslandssemester im 5. Semester. Die Bewerbung ist ca. ein Jahr früher. Wichtig bei der Bewerbung sind die Sprachkenntnisse, deswegen ist es immer hilfreich, sich schon rechtzeitig über den Austausch und eventuell notwendige Sprachkurse Gedanken zu machen.

Wenn du also Interesse daran hast, ein Semester im Ausland zu verbringen – sei es z.B. in Portugal, Israel oder Peru – dann komm zu einer der Informationsveranstaltungen des WiWi International Office oder schau dich auf der Webseite des WiWi International Office um.

www.wiwi.hu-berlin.de/international/abroad

Die WiWi Fakultät schickt jedoch nicht nur Studierende ins Ausland, sondern empfängt auch jedes Jahr ca. 150 Austauschstudierende aus der ganzen Welt. Falls du offen für andere Kulturen bist und Interesse daran hast, die internationalen Studierenden kennenzulernen, dann kannst du das im Rahmen des **BuddyProgramms** vom WiWi International Office machen! Als „Local Buddy“ betreust du internationale Austauschstudierende, stehst ihnen bei Fragen zur Seite und hilfst bei eventuellen Problemen – alles auf freiwilliger Basis und mit so viel Einsatz wie du willst. Mehr Informationen zum Buddy-Programm findest du unter:

www.wiwi.hu-berlin.de/de/international/buddy

Das Kinderzimmer

Für die Eltern unter euch bietet die HU die Möglichkeit das Kinderzimmer im Erdgeschoss der Fakultät zu nutzen. Dort gibt es unter anderem Spielzeug, sowie einen Wickeltisch.

Was hat unsere Fakultät zu bieten?

Studentische Initiativen

**HUMBOLDT-FORUM
WIRTSCHAFT**



Das Humboldt-Forum Wirtschaft - We want you

Du möchtest Dich neben dem Studium engagieren, Deine Persönlichkeit und Erfahrungen bei einer renommierten studentischen Initiative an der HU einbringen? Du denkst kreativ und willst auch auf komplexe Fragen Antworten finden? Dann bist Du beim HumboldtForum Wirtschaft genau richtig! Wir sind ein interdisziplinärer Verein ambitionierter Studierender aller Berliner Universitäten, deren gemeinsames Ziel es ist, verschiedene Disziplinen auf ökonomische Fragen der Gegenwart treffen zu lassen.

Der Höhepunkt unserer Arbeit ist ein jährlich im Sommersemester stattfindendes Ökonomisches Symposium, bei dem sich inspirierende Köpfe und Meinungen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik begegnen. Unter den Referenten waren u.a. der Chef des EFSF, der amerikanische Botschafter und der norwegische Umweltminister. In einem oder mehreren Teams kannst Du Dich – von der Themenfindung, Referentensuche über PR, Finanzen und Sponsoring bis hin zur Veranstaltungsplanung – einbringen und miterleben, wie eine Idee in die Tat umgesetzt wird.

Einmal pro Semester gewähren wir Studierenden Einblicke in die Berliner Startup-szene. Bei unserer Tour „Startup Hopping“ öffnen ausgewählte Berliner Startups Ihre Räumlichkeiten und die Studierenden erarbeiten mit den Mitarbeitern aktiv Lösungen für Fallbeispiele.

Wir freuen uns auf Deine Ideen, Motivation und den Willen Teil einer großartigen Gemeinschaft zu werden! Auf unserer Internetseite hufw.de findest Du mehr zur Arbeit unseres Vereins und unserer Mitglieder, etc.



WIWI Theater

Die Theatergruppe der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Habt ihr Lust, euch neben dem Studium künstlerisch zu betätigen?

Dann macht mit bei unserer **WiWi-Theatergruppe!**

Egal, ob auf der Bühne oder dahinter, wir freuen uns über jeden, der sein Talent einbringen und mitmachen möchte.

Theater ist ein perfekter Ausgleich zum Studium, man lernt Leute aus der Fakultät kennen, trainiert Präsenz und Auftreten und erweitert seinen Horizont.

Wir erarbeiten pro Semester ein Stück und treffen uns **jeden Mittwoch um 18 Uhr im Raum 112.**

Die WiWi-Theatergruppe ist offen für alle Angehörigen der WiWi-Fakultät. In der aktuellen Zeit findet selbstverständlich nichts mehr statt - danach starten wir aber wieder durch!

Bei Fragen könnt ihr euch außerdem unter wivi.theater@gmail.com oder über unsere Facebook-Seite „WiWi-Theater“ an uns wenden.

Wir freuen uns auf euch!

Vereine an der Fakultät

StudentenRat e.V. - Förderverein der Fakultät

Der StudentenRat e.V. wurde 1999 gegründet und ist als Trägerverein der Fachschaft (StudierendenRat) sowie Förderverein unserer Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät aktiv.

Über verschiedenste Veranstaltungen stellt er ein Bindeglied zwischen ehemaligen und aktuellen Studierenden her. Weiterhin fördert er gezielt Projekte an unserer Fakultät zur Verbesserung der allgemeinen Studienbedingungen.

Im Jahr 2007 ist aus dem StudentenRat e.V. die WIWEX GmbH als Alumninetzwerk und Karriereservice entstanden, dessen Träger der Verein weiterhin ist. 2009 wurde zudem das Projekt platzstiften.de initiiert und wird seitdem aktiv betrieben.

Folgende Auswahl gibt dir einen genaueren Eindruck über die realisierten Projekte des Vereins:

- Bau der Terrasse des Stura-Cafés (2003)
- Veranstalter des jährlichen Fakultätsballs, dem Humboldt-Ball der Wirtschaftswissenschaften (jährlich von 2003 bis 2015)
- Gründung von WIWEX (2007)
- Initiierung von platzstiften.de – Ihr Platz für die Lehre (2009/2010)
- Anschaffung von Schließfächern für die Fakultät (2013),
- Finanzierung der Wochenendöffnungen der Fakultät in der Prüfungsphase (seit 2013),
- Unterstützung bei der Einrichtung eines Familienzimmers an der Fakultät (2014)
- Unterstützung des StudierendenRats bei der Renovierung der Fachschaftsräumlichkeiten (2014)
- Ideenwettbewerb (WiSe 2015/2016)

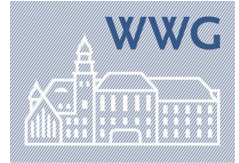
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

STUDENTENRAT E.V.

SPANDAUER STR. 1, 10178 BERLIN





Die WWG stellt sich vor!

Die WWG (Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft) an der Humboldt-Universität zu Berlin e.V. wurde als Freundes- und Förderkreis der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin im Februar 1995 gegründet und hat bis heute etwa 150 persönliche Mitglieder und ca. 20 Firmenmitglieder. Die Mitglieder setzen sich aus Führungskräften aus der Wirtschaft, aus Wissenschaftlern der Fakultät und zu einem kleinen, aber stetig wachsenden Anteil aus Absolventen der Fakultät zusammen.

Was sind die Ziele der WWG?

- Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und wirtschaftlicher Praxis und
- Unterstützung der internationalen Ausrichtung von Forschung und Lehre. Was tun wir für Sie, und wie können Sie sich beteiligen?
- Wir organisieren Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten der Wirtschaft und der Wissenschaft, zu denen Sie immer herzlich eingeladen sind – Ankündigungen erfolgen über die Fakultäts-Website. – Wir freuen uns über Impulse und Vorschläge von Ihnen!
- Wir fördern studentische Initiativen bei Projekten für die Fakultät, so z. B. das Humboldt-Forum Wirtschaft, die Alumni-Arbeit der Fakultät, Vortragsreihen etc. – Ihre Mitarbeit bei diesen oder neuen Initiativen ist gewünscht!
- Wir unterstützen Sie mit Reisekostenzuschüssen bei Studienaufenthalten im Ausland – Ihr Antrag ist jederzeit willkommen.
- Wir fördern die Integration der internationalen Gaststudierenden und unterstützen Events – Impulse aus Ihren Reihen sind auch hier willkommen.
- Wir fördern Ihre Praktika und Ihre Abschlussarbeiten, in dem wir Ihnen gerne Türen zu unseren Firmenmitgliedern und den persönlichen Mitgliedern öffnen – Kontaktieren Sie uns.
- Wir fördern Deutschlandstipendien für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät – Bewerben Sie sich bei der zuständigen Stelle der Humboldt-Universität zu Berlin.
- Wir fördern die Fakultätsinfrastruktur für Sie – Die Heilig-Geist-Kapelle und die Hörsäle 201, 202, 125 sind mit Spendengeldern mitfinanziert worden – Weitere Impulse aus Ihren Reihen sind erwünscht.
- Wir fördern die Fakultät, wenn bei Forschungs- und Lehrprojekten Hilfe in ideeller und materieller Form gewünscht ist – Das kommt Ihrer Ausbildung zugute.

Sie können uns kontaktieren über die Mail-Adresse: wwg@wiwi.hu-berlin.de.

Unser Website können Sie besuchen über: <https://www.wiwi.hu-berlin.de/de/wwg>

Telefon: +49-(0)30-20 93-5770

Die wichtigsten Adressen außerhalb deiner Fakultät

Bibliotheken

Das wirtschaftswissenschaftliche Studium ist - verglichen mit den Geisteswissenschaften - ein Studium, dass weitgehend ohne Bibliotheksbesuche auskommt. Spätestens für die Bachelorarbeit musst du dir allerdings wissenschaftliche Literatur b(es)orgen und da hilft es, schon mal für eine Seminararbeit in der Bibliothek recherchiert zu haben. Zudem findet man dort viele Lehrbücher, die für einige Module sehr relevant sind und dem Verständnis der Themen beitragen. Diese können weiterhin online reserviert und in der Bibliothek abgeholt werden.

Die Website der **HU-Universitätsbibliothek** findet Ihr unter: www.ub.hu-berlin.de
Der dort angebotene Onlinekatalog umfasst die Hauptbibliothek und sämtliche Teilbibliotheken der HU. Die Zentrale der Universitätsbibliothek ist das **Jakob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum** in der Geschwister-Scholl-Str. 3, wo du im Erdgeschoss und im 4. OG auch die wirtschaftswissenschaftliche Literatur findest. Taschen und Jacken müssen beim Bibliotheksbesuch eingeschlossen werden, also besorg dir ein kleines Vorhängeschloss!

Die **Staatsbibliothek** ist geteilt. Ein Teil befindet sich Unter den Linden 8 (neben dem Hauptgebäude) und ein anderer in der Potsdamer Str. 33 (U2 - Potsdamer Platz) www.staatsbibliothek-berlin.de.

Mehr zur zentralen Landesbibliothek zu Berlin findet ihr unter www.zlb.de. Das Haus der **Berliner Stadtbibliothek** ist dabei für uns WiWis relevant.

Semesterticket

Die HU hat wie alle anderen Berliner Universitäten ein Semesterticket. Bezahlt hast du es ja bereits mit deiner Immatrikulationsgebühr. Befreit werden vom Semesterticket kann man nur bei so genannten Härtefällen oder Urlaubssemestern. Mehr dazu bei www.refrat.de/semtox. Das Ticket ermöglicht Euch, im Bereich Berlin ABC zu fahren sowie ein Fahrrad mitzunehmen.

Noch ein Hinweis: Unbedingt die Campuscard und Euren Personalausweis (falls ihr kein Foto auf eurer Campuscard habt) beim Fahren mit den „Öffis“ dabei haben, sonst fahrt Ihr offiziell schwarz. (Bei Nachreichen des Tickets kostet das 7€ Bearbeitungsgebühr).

BAföG

Die Anträge liegen im Studierendenwerk in der Behrenstr. 40/41 aus und du findest sie unter www.stw.berlin. Ob ihr überhaupt Anspruch habt, könnt Ihr vorher unter www.bafoeg-rechner.de überprüfen. Allgemein erhält man Bafög für maximal 6 Bachelorsemester. Allerdings kann die Bezugsdauer durch soziales Engagement, wie hohe Aktivität in einer Fachschaft um maximal 2 Semester erhöht werden.

Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum der Humboldt-Universität in der Dorotheenstraße 65 bietet für Studierende aller Fachrichtungen Kurse in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und anderen Sprachen an. Für Bachelor-Studierende sind die Sprachkurse im überfachlichen Wahlbereich (ÜWP) anrechenbar.

Den Anmeldezeitraum entnehme man bitte der Webseite des Sprachenzentrums: www.sprachenzentrum.hu-berlin.de.

Auch online werden momentan Sprachkurse über Zoom angeboten also scheut euch nicht davor in potentiellen weiteren digitalen Semestern euch für einen Sprachkurs anzumelden

Dabei muss man sich für die einzelnen Sprachen an unterschiedlichen Tagen anmelden. Da es immer eine hohe Nachfrage bei den Kursen gibt, sei am Besten schon 5 Minuten vor Beginn der Anmeldezeit am Computer, um auch sicher einen Platz zu bekommen. Bei beliebten Kursen wie Spanisch erhalten sogar nur die Studierenden, die das Formular am schnellsten ausfüllen und absenden, den Platz im Kurs.

Wenn der Kurs schon voll ist, kannst du dich auf eine Warteliste eintragen und bekommt eine E-Mail, sobald Plätze frei werden. Wer sich als zuerst auf die Mail meldet, bekommt den Platz.

Außerdem kann man versuchen, einfach zum ersten Termin des Kurses zu gehen, manchmal kommt man so noch in den Kurs. Die Kurse selbst beginnen Ende Oktober. Wer am Anfang nicht regelmäßig erscheint, muss seinen Platz fairerweise für Nachrücker freimachen. Wer einen Sprachkurs in einer nicht an der HU angebotenen Sprache machen möchte, sollte sich mal die Kurse an der FU und TU anschauen, häufig ist dort das Richtige dabei.

Speziell für WiWis gibt es an der HU übrigens auch Englischkurse mit wirtschaftlichem Bezug. Diese Kurse sind nur zu empfehlen, da du spätestens ab dem 4. Semester englischsprachige Vorlesungen hörst, englischsprachige Literatur liest, Vorträge auf Englisch hältst und eventuell deine Abschlussarbeit auf Englisch schreibst.

Notfallschlafplätze WS19/20:

Wohn-Center des Studierendenwerks im Mensafoyer der TU, Hardenbergstraße 34

Mensa

Studierende können in allen Mensen Berlins essen gehen. Deine Campuscard dient dir dabei als Zahlungsmittel. Diese kannst du dann am Automaten mit Geld aufladen oder dich für ein **Autoload-Verfahren** über Lastschrift anmelden. Die Mensamitarbeiter*innen fragen dich dann, wenn die Karte leer ist, ob Ihr nachladen möchtet und das Studierendenwerk zieht den vereinbarten Betrag ein.

Des Weiteren dient die Campuscard auch als Kopierkarte und Schlüssel für die Schließfächer im Grimm-Zentrum und an der Fakultät (hier nur ersteres).

Unsere Empfehlungen:

Mensa Nord

Diese Mensa ist mit Abstand die leckerste Mensa, die du vom Studierendenwerk finden kannst. Außerdem kannst du hier deine Portionen selber auf tun und so auch bei großem Hunger satt werden. Bei kleinem Hunger verschwendet man auch nichts.

Dort gibt es neben den alltäglichen Angeboten auch eine Spezialtheke an der es häufig ausgefallenerer Gerichte gibt. Leider ist Abstand nicht nur auf die Qualität, sondern auch auf den Weg bezogen. Mit der Tram benötigt ihr ca. 10 min zur MedizinerMensa.

Cafeteria Skyline TU

Das Cafe am Ernst-Reuter-Platz ist, auf jeden Fall, einen Besuch wert. Denn von der 20. Etage des Telefunkenhochhauses kannst du, wie der Name schon verrät, die Skyline Berlins genießen.

Internet einrichten

Studierende können auch das universitäre Eduroam-WLAN-Netzwerk auf der ganzen Welt nutzen. Eine Anleitung zur Konfiguration auf euren Geräten findet ihr unter: www.cms.hu-berlin.de/de/dl/netze/wlan/config

Zu empfehlen ist auch der VPN Client Tunnelblick. Dieser ermöglicht dir von jedem Netz aus auf uniinterne Seiten zuzugreifen. Dazu gehören z. B. die Seiten von jstor.org, wo ihr Publikationen jeglicher Art findet.

Die Anleitung dazu findet ihr unter: www.cms.hu-berlin.de/de/dl/netze/vpn

Falls es doch nicht funktionieren sollte, könnt ihr auch im StuRa Café vorbeischauchen, wir helfen euch gerne bei der Konfiguration.

Nightlife in Berlin

Und dann wären da natürlich noch die Uni-Parties. Auf den meisten Studierenden-Parties sind Spaß, interessante Menschen, tolle Stimmung, günstige Cocktails, fast geschenkte Biere und und und.... angesagt.

Wird der normale Präsenzbetrieb wieder aufgenommen und es besteht die Möglichkeit wieder mehrere Menschen in **einem** Raum unterzubringen, solltet ihr auf keinen Fall die **legendäre WIWI-PARTY** verpassen, die einmal im Semester in unserer Fakultät stattfindet! Mit allen Kommiliton*innen, professionellen DJs und günstigen Getränken dort feiern, wo sonst gelernt wird – das ist ein Highlight der Partysaison.

Wenn ihr auf der Suche nach angesagten und gut besuchten Bars seid, werdet ihr zum Einen in der Oranienburger Straße in Mitte, vor allem aber in Kreuzberg, Friedrichshain und Neukölln fündig. Um ein paar Bars zu nennen:

- Rosenback Kiosk (Späti), Trommel (Bar mit Kicker, U Rosenthaler Platz)
- Wilma (Wedding)
- Ratzeputz (Bar, Weserstraße 182, Neukölln)
- Schwarzes Café (Restaurant & Bar, U Zoo)
- Bar Plus - Minus Nul sowie Paule's Metal Eck (Bar, Simon-Dach-Str.)
- Omega Bar (S+U Neukölln)
- Zimt und Zunder (Tischtennis und Kicker, Tram Straßmannstr.)
- Flaschenzug (U Neukölln/Hermannstraße)
- Morgenrot, Sonntag im August (Bar, U Eberswalder Straße)
- Lerchen und Eulen (Bar, U Görlitzer Bahnhof)
- Krass Böser Wolf (Bar, S Treptower Park)
- Lenaustuben (Bar, U Schönleinstr.)

Was die Clubs in der Stadt angeht, davon gibts ne ganze Menge und sicherlich hat da jeder seine persönlich Meinung, als Inspiration seien folgende Läden erwähnt:

Burg Schnabel, Birgit & Bier (U Schlesisches Tor), Berghain, Kater Blau (S Ostbahnhof), Sisyphos (Nähe S Rummelsburg), Ritter Butzke (U Moritzplatz), Musik & Frieden, Wilde Renate, :// about blank / (S Ostkreuz), RAW ,Suicide Circus (S Warschauer Straße), Arena Club mit Badeschiff (S Treptower Park), Griessmühle (S Sonnenallee), Tresor (U Heinrich-Heine-Str.)

PS: Es gibt aber natürlich noch viel anderes in Berlin zu erleben.

Alle wichtigen Links auf einem Blick

Eure Fachschaft, der StuRa

Webseite: www.wiwi.hu-berlin.de/de/studium/studierende/stura
Moodle-Kurs: StudierendenRat WiWi-Fakultät
Facebook-Gruppen: Stura - WiWi
HU Berlin - WiWi Erstsemester 20/21 (Bachelor)



Instagram: [instagram.com/stura_hu](https://www.instagram.com/stura_hu)



Fakultätsseite: www.wiwi.hu-berlin.de
Prüfungen: agnes.hu-berlin.de
Hauptseite der HU: www.hu-berlin.de

Karriereservice: www.wiwex.net

Computer &
Medienservice der HU: www.cms.hu-berlin.de

Clubguide: www.residentadvisor.net

Von A nach B mit der BVG: www.bvg.de und die BVG-App

Checkliste

für jetzt:

- schreibt euch in unserem **Moodle Kurs** ein
- Meldet euch für den Newsletter des Prüfungsbüros an (besonders wichtig für Infos während des digitalen Semesters)
- holt euch Microsoft Office für 5 Euro/ Jahr über die Humboldt Universität
- Ladet euch die Datei "HU Berlin WLAN installer" herunter

für nach der Pandemie

- Eintragung zur Teilnahme an der Erstsemesterfahrt
- Bei den Veranstaltungen des Studentenrates vorbeikommen oder das Humboldt- Forum besuchen
- kauft euch eine transparente Tasche (notwendig für die Bibliothek) und ein Vorhängeschloss
- besorgt euch eine Kaffee-/ Teeflat bei uns im StuRa Café

Jedes Semester:

- Prüfungsanmeldung unter agnes.hu-berlin.de
(In jedem Semester erforderlich, Termin wird im Laufe des Semesters durch den Prüfungsbüro-Mailverteiler, für den man sich auf deren Seite eintragen kann)
- Rückmeldung nicht vergessen (Semesterbeitrag überweisen)! Sonst wird man exmatrikuliert!